

HANDBUCH FÜR ALARME  
UND INFORMATIONSMITTEILUNGEN

# **GOLD** RX/PX/CX/SD

## Generation F

Ab Programmversion 1.30

## ***Inhaltsverzeichnis***

<b><i>1. Alarmschreibung mit werkseitigen Einstellungen.....</i></b>	<b><i>3</i></b>
<b><i>2. Informationsmitteilung .....</i></b>	<b><i>35</i></b>

# 1. Alarmschreibung mit werkseitigen Einstellungen

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
<b>Alarmgruppe 1: Feueralarm</b>						
1:1	1	EXTERNER FEUERALARM NR. 1 AUSGELÖST Für Feuerschutzfunktion mit Anschluss an Klemme 6-7.	A <sup>1)</sup>	1	3 s	0
1:2	2	EXTERNER FEUERALARM NR. 2 AUSGELÖST Für Feuerschutzfunktion mit Anschluss an Klemme 8-9.	A <sup>1)</sup>	1	3 s	0
1:3	3	INTERNER FEUER ALARM AUSGELÖST Der Zulufttemperaturfühler des Gerätes misst mehr als 70 °C (werkseitige Voreinstellung) und/oder der Ablufttemperaturfühler/Raumtemperaturfühler/externe Ablufttemperaturfühler des Gerätes misst mehr als 45 °C (werkseitige Voreinstellung). Die Funktion wird manuell aktiviert.	A <sup>1)</sup>	1	3 s	0
<b>Alarmgruppe 2: Externe Alarmer</b>						
2:1	16	EXTERNER ALARM NR. 1 AUSGELÖST Externer Alarm mit Anschluss an Klemme 10-11 der Steuereinheit hat ausgelöst. Alarmverzögerung einstellbar 1-600 s.	A	1 <sup>3)</sup>	1 s <sup>2)</sup>	0
2:2	17	EXTERNER ALARM NR. 2 AUSGELÖST Externer Alarm mit Anschluss an Klemme 12-13 der Steuereinheit hat ausgelöst. Alarmverzögerung einstellbar 1-600 s.	B	0 <sup>3)</sup>	1 s <sup>2)</sup>	0
<b>Alarmgruppe 3: Vorheizung</b>						
3:1	31	VORHEIZUNG, E/A-MODUL NR. 9 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 9 für die Vorheizung. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 9 eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
3:2	32	VORHEIZUNG, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Überhitzungsschutz hat ausgelöst oder Spannungsversorgung für den elektrischen Luftherhitzer fehlt.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
3:3	33	VORHEIZUNG, FROSTSCHUTZFÜHLER AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarngrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C.	A <sup>1)</sup>	1	5 s	0
3:4	34	VORHEIZUNG, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	3 s	1
3:5	35	VORHEIZUNG, DEFEKTER TEMPERATURFÜHLER Fühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul Nr. 9. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	3 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
3:6	36	VORHEIZUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
3:7	37	VORHEIZUNG, TEMPERATUR UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Die Temperatur hat den Sollwert mehr als 20 Minuten um die eingestellte Alarmgrenze unterschritten (werkseitig eingestellt 5 K).	A	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
3:8	38	VORHEIZUNG, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarমেingang Vorheizung hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 am E/A-Modul Nr. 9. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0
<b>Alarmgruppe 4: Zusätzliche Regelsequenz</b>						
4:1	46	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, E/A-MODUL Nr. E KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. E für die zusätzliche Regelsequenz. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung E eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
4:2	47	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Überhitzungsschutz hat ausgelöst oder Spannungsversorgung für den elektrischen Lufterhitzer fehlt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
4:3	48	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, FROSTSCHUTZ AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	5 s	0
4:4	49	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	3 s	1
4:5	50	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
4:6	51	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarমেingang zusätzliche Regelsequenz hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 19-20 am E/A-Modul E. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
4:7	52	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, TEMPERATURSCHUTZ ÜBER KOMMUNIKATION, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts bekommt innerhalb der eingestellten Zeitgrenze keinen Temperaturwert über die externe Kommunikationsschnittstelle.  5 Minuten Alarmverzögerung.	B	0	5 m	1
4:8	53	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 1, KOMBIREGISTER-TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Vorlaufemperaturfühler für das Kombiregister ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul E. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	3 s	1
4:9	54	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, E/A-MODUL Nr. F KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. F für die zusätzliche Regelsequenz. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung F eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
4:10	55	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Überhitzungsschutz hat ausgelöst oder Spannungsversorgung für den elektrischen Luftherhitzer fehlt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
4:11	56	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, FROSTSHUTZ AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	5 s	0
4:12	57	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	3 s	1
4:13	58	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Luftherhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
4:14	59	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarmeinang zusätzliche Regelsequenz hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 19-20 am E/A-Modul F. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s= Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
4:15	60	ZUSÄTZLICHE REGELSEQUENZ 2, KOMBIREGISTER-TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Vorlauftemperaturfühler für das Kombiregister ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul F. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	3 s	1
<b>Alarmgruppe 5: Nachheizung</b>						
5:1	61	NACHHEIZUNG, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Überhitzungsschutz hat ausgelöst oder Spannungsversorgung für den elektrischen Lufterhitzer fehlt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
5:2	62	NACHHEIZUNG, FROSTSCHUTZ AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	5 s	0
5:3	63	NACHHEIZUNG, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	3 s	1
5:4	64	NACHHEIZUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
5:5	65	NACHHEIZUNG, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarমেingang Nachheizung hat ausgelöst. Der Alarমেingang ist auf einen der digitalen Eingänge Nr. 3 oder 6 am I/O-Modul eingestellt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 oder Klemmenanschluss 19-20. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0
<b>Alarmgruppe 6: Xzone E/A-Modul Nr. A</b>						
6:1	76	Xzone, E/A-MODUL NR. A KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. A für Xzone. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung A eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
6:2	77	Xzone, ÜBERHITZUNGSSCHUTZ AUSGELÖST / SPANNUNGSVERSORGUNG FEHLT, FÜR ELEKTRISCHEN LUFTERHITZER Überhitzungsschutz hat ausgelöst oder Spannungsversorgung für den elektrischen Lufterhitzer fehlt.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
6:3	78	Xzone, FROSTSCHUTZ AUSGELÖST Der Frostschutztemperaturfühler unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Werkseitige Voreinstellung: 7 °C. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	5 s	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
6:4	79	Xzone, FROSTSCHUTZTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Frostschutztemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1	3 s	1
6:5	80	Xzone, ZULUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Zuluftfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul A. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)</sup>	3 s	1
6:6	81	Xzone, HEIZVENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Lufterhitzer Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
6:7	82	Xzone, ZULUFTTEMPERATUR UNTER SOLLWERT- ALARMGRENZE Die Zulufttemperatur hat den Sollwert mehr als 20 Minuten (bei ABZU- und Zuluftregelung) oder Min ZU-Temp (bei Abluftregelung) um die eingestellte Alarmgrenze (werkseitige Einstellung 5 K) unterschritten.	A	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
6:8	83	Xzone, ZULUFTTEMPERATUR ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Die Zulufttemperatur hat den Sollwert mehr als 20 Minuten (bei ABZU- und Zuluftregelung) oder Max. ZU-Temp (bei Abluftregelung) um die eingestellte Alarmgrenze (werkseitige Einstellung 7 K) überschritten.	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
6:9	84	Xzone HEIZUNG, ALARMEINGANG AUSGELÖST Alarmeinangang Xzone Heizung hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 am E/A-Modul A. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0
<b>Alarmgruppe 7: Xzone E/A-Modul Nr. B</b>						
7:1	91	Xzone, E/A-MODUL NR. B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. B für Xzone. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung B eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
7:2	92	Xzone, ABLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Abluftfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 und die Polarität des Fühlers am E/A-Modul B. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A	1 <sup>3)</sup>	3 s	1
7:3	93	Xzone, KÜHLVENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Luftkühler Wasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
7:4	94	Xzone, ABLUFTTEMPERATURFÜHLER UNTER SOLLWERT-ALARMGRENZE Die Ablufttemperatur unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze (werkseitige Einstellung 12 °C) länger als 20 Minuten.	A	0 <sup>3)</sup>	20 m	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s= Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
7:5	95	Xzone KÜHLUNG, ALARMEINGANG 1 AUSGELÖST Alarমেingang 1 Xzone Kühlung hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 am E/A-Modul B. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0
7:6	96	Xzone KÜHLUNG, ALARMEINGANG 2 AUSGELÖST Alarমেingang 2 Xzone Kühlung hat ausgelöst. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 19-20 am E/A-Modul B. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0
<b>Alarmgruppe 8: Kühlung</b>						
8:5	110	KÜHLUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb, Luftkühler. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
8:6	111	KÜHLUNG, ALARMEINGANG 1 AUSGELÖST Alarমেingang 1 Kühlung hat ausgelöst. Der Alarমেingang ist auf einen der digitalen Eingänge Nr. 3 oder 6 am I/O-Modul eingestellt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 oder Klemmenanschluss 19-20. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0
8:7	112	KÜHLUNG, ALARMEINGANG 2 AUSGELÖST Alarমেingang 2 Kühlung hat ausgelöst. Der Alarমেingang ist auf einen der digitalen Eingänge Nr. 3 oder 6 am I/O-Modul eingestellt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 oder Klemmenanschluss 19-20. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0	20 s	0
<b>Alarmgruppe 9: Reserve</b>						
<b>Alarmgruppe 10: Gerät, interne Temperaturfühler</b>						
10:1	136	ZULUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Zuluftfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den mit „SA Temp“ gekennzeichneten Anschluss an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)</sup>	3 s	1
10:2	137	ZULUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR DICHT- AUSGLEICH DEFEKT Zuluftfühler im Einlass des Zuluftventilators erreicht keine korrekte Kommunikation oder zeigt fehlerhaften Wert an. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den korrekten Anschluss der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Abhängig von der Luftrichtung wird der Fühler an den mit „Sensor 3“ (Fühler auf der linken Seite angebracht) oder „Sensor 4“ (Fühler auf der rechten Seite angebracht) gekennzeichneten Anschluss angeschlossen. Bei GOLD RX kann der Fühler auch als Temperaturalarm verwendet werden und hinter dem Zuluftventilator angebracht sein. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
10:3	138	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Abluftfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den korrekten Anschluss der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Abhängig von der Luftrichtung wird der Fühler an den mit „Sensor 1“ (Fühler auf der linken Seite angebracht) oder „Sensor 2“ (Fühler auf der rechten Seite angebracht) gekennzeichneten Anschluss angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)</sup>	3 s	1
10:4	139	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR DICHT- AUSGLEICH DEFEKT (GOLD RX/PX/CX) Temperaturfühler im Einlass des Abluftventilators erreicht keine korrekte Kommunikation oder zeigt fehlerhaften Wert an. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den korrekten Anschluss der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Abhängig von der Luftrichtung wird der Fühler an den mit „Sensor 3“ (Fühler auf der rechten Seite angebracht) oder „Sensor 4“ (Fühler auf der linken Seite angebracht) gekennzeichneten Anschluss angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung. GOLD RX Fortluftregelung ist gewählt, der Temperaturfühler in der Fortluft ist aber defekt oder nicht angeschlossen	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1
10:5	140	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR WÄRME- TAUSCHER- ENTEISUNG DEFEKT Temperaturfühler für Wärmetauscherenteisung defekt. Überprüfen Sie, dass der Fühler an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
10:6	141	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR DICHT- AUSGLEICH IM SD-GERÄT DEFEKT Temperaturfühler im Einlass des Abluftventilators erreicht keine korrekte Kommunikation oder zeigt fehlerhaften Wert an. Überprüfen Sie, dass der Fühler (angeschlossen über einen Kabeladapter) an COM 6-11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Überprüfen Sie auch den korrekten Anschluss des Kabels zwischen den Kabeladaptern. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
10:7	142	ABLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der externe Temperaturfühler (Abluftkanal) ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
10:10	145	AUSSENLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT (GOLD SD) Der Außentemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Fühler an den korrekten Anschluss der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Abhängig von der Luftrichtung wird der Fühler an den mit „Sensor 1“ (Fühler auf der rechten Seite angebracht) oder „Sensor 2“ (Fühler auf der linken Seite angebracht) gekennzeichneten Anschluss angeschlossen. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
<b>Alarmgruppe 11: Externe Temperaturfühler</b>						
11:1	151	RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT Fühler für Raumtemperatur 1 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 1 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:2	152	RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT Fühler für Raumtemperatur 2 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 2 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:3	153	RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 3 DEFEKT Fühler für Raumtemperatur 3 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 3 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:4	154	RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 4 DEFEKT Fühler für Raumtemperatur 4 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 4 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:5	155	Xzone, RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 5 DEFEKT Fühler für Xzone Raumtemperatur 5 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 5 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
11:6	156	Xzone, RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 6 DEFEKT Fühler für Xzone Raumtemperatur 6 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 6 eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:7	157	Xzone, RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 7 DEFEKT Fühler für Xzone Raumtemperatur 7 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 7 eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:8	158	Xzone, RAUMTEMPERATURFÜHLER NR. 8 DEFEKT Fühler für Xzone Raumtemperatur 8 ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung 8 eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:9	159	AUSSENTEMPERATURFÜHLER NR. A DEFEKT Fühler für Außentemperatur A ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung A eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:10	160	AUSSENTEMPERATURFÜHLER NR. B DEFEKT Fühler für Außentemperatur B ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung B eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
11:11	161	AUSSENTEMPERATURFÜHLER NR. C DEFEKT Fühler für Außentemperatur C ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung C eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:12	162	AUSSENTEMPERATURFÜHLER NR. D DEFEKT Fühler für Außentemperatur D ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Raumfühler auf Stellung D eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Bei mehreren angeschlossenen Fühlern: Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter nicht in die gleiche Stellung eingestellt ist und überprüfen Sie, dass die Kabel zwischen Fühler und Anschlussvorrichtung korrekt angeschlossen sind. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
11:13	163	RAUMTEMPERATUR VIA KOMMUNIKATION, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts bekommt innerhalb der eingestellten Zeitgrenze keinen Temperaturwert über die externe Kommunikationsschnittstelle.  5 Minuten Alarmverzögerung (einstellbar).	B	0 <sup>3)</sup>	5 m <sup>2)</sup>	1
11:14	164	Xzone, RAUMTEMPERATUR VIA KOMMUNIKATION, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts bekommt innerhalb der eingestellten Zeitgrenze keinen Temperaturwert über die externe Kommunikationsschnittstelle. 5 Minuten Alarmverzögerung (einstellbar).	B	0 <sup>3)</sup>	5 m <sup>2)</sup>	1
11:15	165	AUSSENTEMPERATUR VIA KOMMUNIKATION, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts bekommt innerhalb der eingestellten Zeitgrenze keinen Temperaturwert über die externe Kommunikationsschnittstelle. 5 Minuten Alarmverzögerung (einstellbar).	B	0 <sup>3)</sup>	5 m <sup>2)</sup>	1
<b>Alarmgruppe 12: Gerät, Temperaturabweichung</b>						
12:1	166	ZULUFTTEMPERATUR UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Die Zulufttemperatur unterschreitet den eingestellten Sollwert (bei ABZU-, URT-, URF- und Zuluftregelung) länger als 20 Minuten oder ist solange vom aktuellen Sollwert des Zuluftreglers abgewichen (bei Abluftregelung).  Alarmgrenze 5 K (einstellbar). Überprüfen Sie den Wärmetauscher sowie eine gegebenenfalls vorhandene Nachheizung auf ordnungsgemäße Funktion. Überprüfen Sie auch, dass Obenstehendes für den aktuellen Sollwert ausgelegt ist.	A	1 <sup>3)</sup>	20 m	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
12:2	167	ZULUFTTEMPERATUR ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Die Zulufttemperatur übersteigt den eingestellten Sollwert (bei ABZU-, URT-, URF- und Zuluftregelung) länger als 20 Minuten oder ist solange vom aktuellen Sollwert des Zuluftreglers abgewichen (bei Abluftregelung).  Alarmgrenze 7 K (einstellbar). Überprüfen Sie, dass die Kühlung für den aktuellen Betriebszustand und Sollwert ausgelegt ist.	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
12:6	171	ABLUFTEMPERATUR UNTER ALARMGRENZE Die Ablufttemperatur unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze länger als 20 Minuten. Alarmgrenze 12 °C (einstellbar).	A	1 <sup>3)</sup>	20 m	0
12:11	176	TEMPERATURSCHUTZ UNTER ALARMGRENZE Der Wert des Temperaturschutzes unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze. Alarmgrenze 7°C (einstellbar). Überprüfen Sie den Wärmetauscher sowie eine gegebenenfalls vorhandene Nachheizung auf ordnungsgemäße Funktion. Überprüfen Sie auch, dass Obenstehendes für den aktuellen Sollwert ausgelegt ist. 30 Sekunden Alarmverzögerung (einstellbar).	A	1 <sup>3)</sup>	30 s <sup>2)</sup>	0
12:13	178	WÄRMETAUSCHER WIRKUNGSGRAD UNTERHALB ALARMGRENZE Der Wirkungsgrad des Wärmetauschers unterschreitet mehr als 2 Stunden die eingestellte Alarmgrenze.  Überprüfen Sie die Funktion des Wärmetauschers. GOLD RX: Überprüfen Sie, dass der Getrieberiemen nicht schleift. GOLD PX: Überprüfen Sie die Klappenfunktion, damit alle Klappen und Stellvorrichtungen funktionieren. GOLD CX/SD: Überprüfen Sie Ventil und Pumpe. Überprüfen Sie die Platzierung des Fühlers, damit die Luftschichtung die Wirkungsgradmessung nicht beeinflusst. Alarmgrenze Wirkungsgrad 50 % (einstellbar). Der Alarm ist bei Enteisung blockiert.	B	0 <sup>3)</sup>	2 h	0
<b>Alarmgruppe 13: Feuchtigkeit/VOC</b>						
13:1	181	BEFEUCHTUNG, E/A-MODUL NR. 4 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 4 für Feuchtigkeit. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 4 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
13:2	182	ZULUFTFEUCHTIGKEITSFÜHLER DEFEKT Feuchtigkeitsfühler im Zuluftkanal ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
13:3	184	ABLUFTFEUCHTIGKEITSFÜHLER DEFEKT Feuchtigkeitsfühler im Abluftkanal ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
13:4	184	FORTLUFTFEUCHTIGKEITSFÜHLER DEFEKT Der Feuchtigkeitsfühler im Fortluftkanal ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
13:9	189	BEFEUCHTER, ALARMAUSGANG AUSGELÖST Befeuchter hat ausgelösten Alarmausgang. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 am E/A-Modul mit Funktionsschalter in Stellung 4. Überprüfen Sie, dass die Alarmeinrichtung mit der aktuellen Funktion (schließend, öffnend, Schützfunktion) übereinstimmt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
13:11	191	VOC-FÜHLER KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem VOC-Fühler. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Polarität, wenn das Kabel gegebenenfalls verlängert worden sein sollte. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
13:12	192	VOC-FÜHLER, INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem VOC-Fühler. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Die interne Kommunikation im Fühler funktioniert nicht. Ersetzen Sie den Fühler. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	60 s	1
13:13	193	VOC-FÜHLER, INTERNER FEHLER VOC-Fühler ist defekt. Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. Das Messelement im Fühler ist defekt. Ersetzen Sie den Fühler. 60 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	60 s	1
13:14	194	VOC-FÜHLER, NIVEAU UNTER/ÜBER ALARMGRENZE DES SOLLWERTS Der vom VOC-Fühler abgelesene Wert liegt mehr als 60 Sekunden unter oder über der Alarmgrenze des Sollwerts.  Werkseitige Einstellung 450 ppm beziehungsweise 10 000 ppm (einstellbar).	B	0 <sup>3)</sup>	60 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
<b>Alarmgruppe 14: Reserve</b>						
<b>Alarmgruppe 15: Plattenwärmetauscher</b>						
15:1	211	PLATTENWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. 2 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 2 für den Plattenwärmetauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 2 eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)4)</sup>	10 s	1
15:2	212	PLATTENWÄRMETAUSCHER, TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT Temperaturfühler 1 für Frostschutz im WT-Gehäuse ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 7-8 am E/A-Modul 2. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. Braun = 7- und Weiß = 8S 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)4)</sup>	3 s	1
15:3	213	PLATTENWÄRMETAUSCHER, TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT Temperaturfühler 2 für Frostschutz im WT-Gehäuse ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 5-6 am E/A-Modul 2. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. Braun = 5- und Weiß = 6S 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)4)</sup>	3 s	1
15:4	214	PLATTENWÄRMETAUSCHER, KLAPPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Klappenstellantrieb für Plattenwärmetauscher ist defekt. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 2(Y) und 4(U) am E/A-Modul 2. Überprüfen Sie, dass die Klappen nicht blockieren oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)4)</sup>	10 m	0
15:7	217	PLATTENWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. 3 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 3 für den Plattenwärmetauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 3 eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung	A	1 <sup>3)4)</sup>	10 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
15:8	218	PLATTENWÄRMETAUSCHER, BYPASS-KLAPPENÜBERWACHUNG 2A AUSGELÖST Überwachung für Bypass-Klappe für Plattenwärmetauscher hat ausgelöst.  Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 4(Y) und 12(U) am E/A-Modul 3. Überprüfen Sie, dass die Klappen nicht blockieren oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung	A	0 <sup>3/4)</sup>	10 m	0
15:9	219	PLATTENWÄRMETAUSCHER, KLAPPENÜBERWACHUNG 3A AUSGELÖST Überwachung für Sektions-klappe 1 für Plattenwärmetauscher hat ausgelöst. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 8(Y) und 16(U) am E/A-Modul 3. Überprüfen Sie, dass die Klappe nicht blockiert oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3/4)</sup>	10 m	0
15:10	220	PLATTENWÄRMETAUSCHER, KLAPPENÜBERWACHUNG 1A AUSGELÖST Überwachung für Sektions-klappe 2 für Plattenwärmetauscher hat ausgelöst. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 6(Y) und 14(U) am E/A-Modul 3. Überprüfen Sie, dass die Klappe nicht blockiert oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung	A	0 <sup>3/4)</sup>	10 m	0
15:11	221	PLATTENWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. 3 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 3 für den Plattenwärmetauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 3 eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3/4)</sup>	10 s	1
15:12	222	PLATTENWÄRMETAUSCHER, BYPASS-KLAPPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Überwachung für Bypass-Klappe für Plattenwärmetauscher hat ausgelöst. Das Rückführungssignal weicht vom Steuersignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 2(Y) und 4(U) am E/A-Modul 3. Überprüfen Sie, dass die Klappe nicht blockiert oder der Stellantrieb an der Klappenwelle schleift. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3/4)</sup>	10 m	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
15:13	223	PLATTENWÄRMETAUSCHER -GEGENSTROM, ENTEISUNGS- DRUCK ÜBER ALARMGRENZE Kontinuierlicher Bedarf nach voller Enteisung hat 2 Stunden lang bestanden. Stellen Sie am Drucksensor sicher, dass die Schlauchanschlüsse ordnungsgemäß sind und keine Feuchtigkeit in die Schläuche gelangt. Der Alarm kann bei extremen Betriebszuständen mit hoher Luftfeuchtigkeit in der Abluft in Kombination mit einer sehr geringen Außentemperatur auftreten.	B	1 <sup>3/4)</sup>	2 h	0
15:14	224	PLATTENWÄRMETAUSCHER, ENTEISUNGSFÜHLER NR. C KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit Enteisungsfühler C für den Plattenwärmetauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Drucksensor auf Stellung C eingestellt ist und das Kabel an COM 6-11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0	10 m	1
15:15	225	PLATTENWÄRMETAUSCHER, ENTEISUNGSDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Enteisungsbedarf über 95 % besteht durchgehend seit 144 Minuten. Stellen Sie am Drucksensor sicher, dass die Schlauchanschlüsse ordnungsgemäß sind und keine Feuchtigkeit in die Schläuche gelangt. Der Alarm kann bei extremen Betriebszuständen mit hoher Luftfeuchtigkeit in der Abluft in Kombination mit einer sehr geringen Außentemperatur auftreten	B	1	2,4 h	0
<b>Alarmgruppe 16: Registerwärmetauscher</b>						
16:1	226	REGISTERWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. 1 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 1 für den Registerwärmetauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 1 eingestellt ist und das Kabel an COM 6-11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung	A	1 <sup>3/4)</sup>	10 s	1
16:2	227	REGISTERWÄRMETAUSCHER, DEFEKTER TEMPERATURFÜHLER Der Temperaturfühler für Frostschutz an der Nebenschlussgruppe des Registerwärmetauschers ist defekt oder nicht angeschlossen. Bei druckgesteuerter Pumpe: Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 an E/A-Modul C. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. Bei Pumpe mit fester Drehzahl: Überprüfen Sie Klemmenanschluss 7-8 am E/A-Modul 1. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A	1 <sup>3/4)</sup>	3 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s= Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
16:3	228	REGISTERWÄRMETAUSCHER, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb für Registerwärmetauscher. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3/4)</sup>	10 m	0
16:4	229	REGISTERWÄRMETAUSCHER, PUMPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Betriebsanzeige von Pumpe wird nicht empfangen. Bei druckgesteuerter Pumpe: Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 an E/A-Modul C. Bei Pumpe mit fester Drehzahl: Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 am E/A-Modul 1. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3/4)</sup>	20 s	0
16:5	230	REGISTERWÄRMETAUSCHER, E/A-MODUL NR. C KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. C für den Registerwärmetauscher. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung C eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	10 s	1
16:6	231	REGISTERWÄRMETAUSCHER, DRUCKSENSOR DEFEKT Der Drucksensor für den Registerwärmetauscher ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie den Klemmenanschluss. 10 Minuten Alarmverzögerung.	A	1	10 m	1
16:7	232	REGISTERWÄRMETAUSCHER, NIEDERDRUCK FLÜSSIGKEITS- KREISLAUF Das Manometer erkennt einen zu niedrigen Druck. Überprüfen Sie den Klemmenanschluss. Überprüfen Sie, dass die Entlüftung des Flüssigkeitskreises ordnungsgemäß ausgeführt worden ist und ob es gegebenenfalls eine Leckage gibt. 5 Minuten Alarmverzögerung.	A	1	5 m	0
16:8	233	REGISTERWÄRMETAUSCHER, DRUCK UNTER ALARMGRENZE Der Flüssigkeitsdrucksensor erkennt einen zu niedrigen Druck. Überprüfen Sie den Klemmenanschluss. Überprüfen Sie, dass die Entlüftung des Flüssigkeitskreises ordnungsgemäß ausgeführt worden ist und ob es gegebenenfalls eine Leckage gibt. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1	10 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
<b>Alarmgruppe 17: Rotierender Wärmetauscher</b>						
17:1	241	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER-UNG KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kom- munikation mit der Motorsteuerung des rotieren- den Wärmetauschers.  Überprüfen Sie, dass das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	1 <sup>3)4)</sup>	10 s	1
17:2	242	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, ENTEISUNGS- DRUCKFÜHLER NR. 7 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommu- nikation mit dem Drucksensor des Wärmetau- schers. 7. Gilt nur bei Enteisungsfunktion. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am Drucksens- or auf Stellung 7 eingestellt ist und das Kabel an COM 6–11 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
17:3	243	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, ENTEISUNGS- DRUCK ÜBER ALARMGRENZE Enteisungsbedarf über 95 % besteht durchgehend seit 144 Minuten. Stellen Sie am Drucksensor sicher, dass die Schlauchan- schlüsse ordnungsgemäß sind und keine Feuchtigkeit in die Schläuche gelangt. Der Alarm kann bei extremen Betriebszuständen mit hoher Luftfeuchtigkeit in der Abluft in Kombination mit einer sehr geringen Außentemperatur auftreten.	B	1 <sup>3)4)</sup>	2,4 h	0
17:4	244	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, ROTATIONSWÄCH- TER AUSGELÖST Impulse vom Rotationswächter zum Wärmetauscher bleiben aus. Stellen Sie sicher, dass der Antriebsriemen für den Wär- metauscher nicht ab ist oder schleift. Überprüfen Sie, dass der Puls am Fühler anliegt und stellen Sie bei Bedarf den Abstand zwischen Fühler und Metallklemme nach. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)4)</sup>	3 s	0
17:5	245	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER-UNG ÜBERSTROM Die Motorsteuerung des Wärmetauschers hat für den Antriebsmotor einen zu hohen Strom registriert. Überprüfen Sie die Einstellungen der Regelparameter, da dieser Alarm auftreten kann, wenn der Wärmetauscher in Eigenschwingungen geraten ist, die ein häufiges Star- ten und Stoppen verursachen. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)4)</sup>	3 s	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s= Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
17:6	246	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG UNTERSPIGUNG Niedrige Versorgungsspannung an der Motorsteuerung des rotierenden Wärme- tauschers. Überprüfen Sie die Eingangsspannung am Gerät sowie die Ausgangsspannung am Transformator. Die Spannung darf nicht unter 36 V -10 % liegen. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3/4)</sup>	3 s	0
17:7	247	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG ÜBERSPIGUNG Hohe Versorgungsspannung an der Motorsteuerung des rotierenden Wärmetauschers.  Überprüfen Sie die Eingangsspannung am Gerät sowie die Ausgangsspannung am Transformator. Die Spannung darf nicht über 36 V +15 % liegen. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3/4)</sup>	3 s	0
17:8	248	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG ÜBERTEMPÉRATUR Hohe interne Temperatur (90 °C) an der Motorsteuerung des rotierenden Wärmetauschers). Der Alarm kann durch eine hohe Umgebungstemperatur im Raum für die Wärmetauschersteuerung verursacht werden. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3/4)</sup>	3 s	0
17:9	249	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER, MOTORSTEUER- UNG STARTFEHLER Antriebsmotor dreht sich nicht beim Start. Überprüfen Sie, dass der Rotor nicht fest sitzt und dass die Gewebedichtung keinem Frost ausgesetzt worden ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3/4)</sup>	3 s	0
<b>Alarmgruppe 18: AYC</b>						
18:1	256	AYC, E/A-MODUL Nr. 7 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommu- nikation mit dem E/A-Modul Nr. 7 für AYC. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Mo- dul auf Stellung 7 eingestellt ist und das Kabel an COM 1-3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
18:2	257	AYC-HEIZUNG, DEFEKTER TEMPERATURFÜHLER Temperaturfühler Heizung ist defekt oder nicht ange- geschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 9-10 am E/A-Modul 7. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	3 s	1
18:3	258	AYC-HEIZUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstartantrieb Warmwasser. Das Antwortsignal des Ventilstartantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. Überprüfen Sie Klemmen- anschluss 2(Y) und 6(U) am E/A-Modul 7. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
18:4	259	AYC-HEIZUNG, PUMPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Pumpe Warmwasser ist defekt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 5-6 am E/A-Modul 7. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	20 s	0
18:5	260	AYC-HEIZUNG, TEMPERATUR UNTER SOLLWERTALARM- GRENZE Die Warmwassertemperatur unterschreitet den eingestellten Sollwert länger als 30 Minuten. Alarmgrenze 5 K (einstellbar). Überprüfen Sie den Heizkreis auf korrekte Funktion. Überprüfen Sie auch, dass Obenstehendes für den aktuellen Sollwert ausgelegt ist.	A	0 <sup>3)</sup>	30 m	0
18:6	261	AYC-HEIZUNG, TEMPERATUR ÜBER SOLLWERTALARM- GRENZE 5) Die Warmwassertemperatur übersteigt den eingestellten Sollwert länger als 30 Minuten. Alarmgrenze 7 K (einstellbar). Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Heizkreises und dass das Ventil ordnungsgemäß arbeitet.	B	0 <sup>3)</sup>	30 m	0
18:9	264	AYC-KÜHLUNG, TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Temperaturfühler für die Funktion AYC (All Year Comfort)-Kühlung ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 11-12 am E/A-Modul 7. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A	0 <sup>3)</sup>	3 s	1
18:10	265	AYC-KÜHLUNG, VENTILÜBERWACHUNG AUSGELÖST Ventilstellantrieb Kühlwasser. Das Antwortsignal des Ventilstellantriebs weicht vom ausgehenden Regelsignal ab. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 4(Y) und 8(U) am E/A-Modul 7. 10 Minuten Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
18:11	266	AYC-KÜHLUNG, PUMPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Pumpe Kühlwasser ist defekt. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 17-18 am E/A-Modul 7. 20 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	20 s	0
18:12	267	AYC-KÜHLUNG, TEMPERATUR UNTER SOLLWERTALARM- GRENZE Die Kühlwassertemperatur unterschreitet den eingestellten Sollwert länger als 30 Minuten. Alarmgrenze 7 K (einstellbar). Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Kühlkreises und dass das Ventil ordnungsgemäß arbeitet.	A	0 <sup>3)</sup>	30 m	0
18:13	268	AYC-KÜHLUNG, TEMPERATUR ÜBER SOLLWERTALARM- GRENZE 5) Die Kühlwassertemperatur übersteigt den eingestellten Sollwert länger als 30 Minuten. Alarmgrenze 5 K (einstellbar). Überprüfen Sie den Kühlkreis auf korrekte Funktion. Überprüfen Sie auch, dass Obenstehendes für den aktuellen Sollwert ausgelegt ist.	B	0 <sup>3)</sup>	30 m	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
<b>Alarmgruppe 19–20: Reserve</b>						
<b>Alarmgruppe 21: COOL DX</b>						
21:1	301	COOL DX, E/A-MODUL NR. 2 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 2 für COOL DX. Überprüfen Sie, dass der Funktionsschalter am E/A-Modul auf Stellung 2 eingestellt ist und das Kabel an COM 1–3 an der Steuereinheit IQlogic angeschlossen ist. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
21:2	302	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 NIEDERDRUCKSENSOR DEFEKT Der Niederdrucksensor ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 8 (Schwarz), 15 (Grün) und 16 (Weiß) am E/A-Modul 2. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
21:3	303	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 NIEDERDRUCK UNTER ALARMGRENZE Der Niederdrucksensor misst geringeren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie die Einstellung der Alarmgrenze. Ein Alarm kann bei geringem Zuluftvolumenstrom auftreten. Überprüfen Sie auf eine eventuelle Kältemittelleckage. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	5 s	0
21:4	304	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 HOCHDRUCKSENSOR DEFEKT Der Hochdrucksensor ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 6 (Schwarz), 13 (Grün) und 14 (Weiß) am E/A-Modul 2. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
21:5	305	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 HOCHDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Der Hochdrucksensor misst höheren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie die Einstellung der Alarmgrenze. Ein Alarm kann bei geringem Zuluftvolumenstrom und/oder hoher Temperatur der Abluft auftreten. 3 Sekunden Alarmverzögerung	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	3 s	0
21:6	306	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 ÜBERWACHUNG AUSGELÖST Die Überwachung des Kompressors ist defekt. Überprüfen Sie die Schützantwort an Klemmenanschluss 35-36. Hochdruckpressostat hat ausgelöst. Der Hochdruckpressostat hat eine manuelle Rückstellung. 20 Sekunden Alarmverzögerung	A	0 <sup>3)</sup>	20 s	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
21:7	307	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 1 NEUSTARTFEHLER Fehler beim Neustart des Kompressors. Der Fehler kann bei kurz aufeinander folgenden Starts und Stopps des Verdichters auftreten, die durch hohen oder niedrigen Druck im Kältemittelkreis auftreten können. Überprüfen Sie die Kältemittelmenge, dass der Abluft- oder Zuluftvolumenstrom nicht zu niedrig oder zu hoch sind, die Umgebungstemperatur. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
21:8	308	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 NIEDERDRUCKSEN- SOR DEFEKT Der Niederdrucksensor ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 4 (Schwarz), 11 (Grün) und 12 (Weiß) am E/A-Modul 2. 5 Sekunden Alarmverzögerung	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
21:9	309	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 NIEDERDRUCK UNTER ALARMGRENZE Der Niederdrucksensor misst geringeren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie die Einstellung der Alarmgrenze. Ein Alarm kann bei geringem Zuluftvolumenstrom auftreten. Überprüfen Sie auf eine eventuelle Kältemittelleckage. 5 Sekunden Alarmverzögerung	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	5 s	0
21:10	310	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 HOCHDRUCKSEN- SOR DEFEKT Der Hochdrucksensor ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 2 (Schwarz), 9 (Grün) und 10 (Weiß) am E/A-Modul 2. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
21:11	311	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 HOCHDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Der Hochdrucksensor misst höheren Druck als die eingestellte Alarmgrenze. Überprüfen Sie die Einstellung der Alarmgrenze. Ein Alarm kann bei geringem Zuluftvolumenstrom und/oder hoher Temperatur der Abluft auftreten. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	A <sup>1)</sup>	0 <sup>3)</sup>	3 s	0
21:12	312	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 ÜBERWACHUNG AUSGELÖST Die Überwachung des Kompressors ist defekt. Überprüfen Sie die Schützantwort an Klemmenanschluss 37-38. Hochdruckpressostat hat ausgelöst. Der Hochdruckpressostat hat eine manuelle Rückstellung. 20 Sekunden Alarmverzögerung	A	0 <sup>3)</sup>	20 s	0
21:13	313	COOL DX, KOMPRESSOR NR. 2 NEUSTARTFEHLER Fehler beim Neustart des Kompressors. Der Fehler kann bei kurz aufeinander folgenden Starts und Stopps des Verdichters auftreten, die durch hohen oder niedrigen Druck im Kältemittelkreis auftreten können. Überprüfen Sie die Kältemittelmenge, dass der Abluft- oder Zuluftvolumenstrom nicht zu niedrig oder zu hoch sind, die Umgebungstemperatur. 10 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
21:14	314	COOL DX, AUSSENLUFTTEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der Außentemperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen. Überprüfen Sie Klemmenanschluss 23-24 am E/A-Modul 2. Überprüfen Sie, dass der Fühler mit korrekter Polarität angeschlossen ist. 3 Sekunden Alarmverzögerung.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1
21:15	315	COOL DX, PHASENWÄCHTERFEHLER Der Phasenfolgeschutz für die Versorgungsspannung für COOL DX hat ausgelöst. Der Alarm tritt auf, wenn die Versorgungsspannung für COOL DX unterbrochen ist. Tauschen Sie bei Phasenfolgefehlern zwei Phasen. 5 Sekunden Alarmverzögerung.	A	0 <sup>3)</sup>	5 s	0
<b>Alarmgruppe 22: Reserve</b>						
<b>Alarmgruppe 23: SMART Link</b>						
23:1	331	SMART Link, KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit der Kältemaschine/Wärmepumpe.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1
23:2	332	SMART Link, ALARMNIVEAU 1 AUSGELÖST Die Kältemaschine/Wärmepumpe hat einen Sammelaalarm Niveau 1 ausgelöst.	B	0 <sup>3)</sup>	30 s	0
23:3	333	SMART Link, ALARMNIVEAU 2 AUSGELÖST Die Kältemaschine/Wärmepumpe hat einen Sammelaalarm Niveau 2 ausgelöst.	B	0 <sup>3)</sup>	30 s	0
23:4	334	SMART Link, ALARMNIVEAU 3 AUSGELÖST Die Kältemaschine/Wärmepumpe hat einen Sammelaalarm Niveau 3 ausgelöst.	B	0 <sup>3)</sup>	30 s	0
23:10	340	AQUA Link, E/A-MODUL NR. 5 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 5, AQUA Link.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
23:11	341	AQUA Link, PUMPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Die Pumpe für AQUA Link ist defekt.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	0
<b>Alarmgruppe 24: SMART Link DX</b>						
24:1	346	SMART Link, Nr. 1 Kommunikationsfehler Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit Kältemaschine/Wärmepumpe 1.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1
24:2	347	SMART Link, Nr. 1 Alarm ausgelöst Kältemaschine 1 defekt.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1
24:4	349	SMART Link, Nr. 2 Kommunikationsfehler Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit Kältemaschine/Wärmepumpe 2.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1
24:5	350	SMART Link, Nr. 2 Alarm ausgelöst Kältemaschine 2 defekt.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1
24:7	352	SMART Link, Nr. 3 Kommunikationsfehler Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit Kältemaschine/Wärmepumpe 3.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1
24:8	353	SMART Link, Nr. 3 Alarm ausgelöst Kältemaschine 3 defekt.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1
24:10	355	SMART Link, Nr. 4 Kommunikationsfehler Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit Kältemaschine/Wärmepumpe 4.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1
24:11	356	SMART Link, Nr. 4 Alarm ausgelöst Kältemaschine 4 defekt.	A	0 <sup>3)</sup>	30 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
24:13	358	SMART Link, Zuluftvolumenstrom unter Alarmgrenze Alarm für Zuluftvolumenstrom unter Alarmgrenze wurde ausgelöst.	A	0	10 m	1
<b>Alarmgruppe 24–25: Reserve</b>						
<b>Alarmgruppe 26: Vorfilter</b>						
26:1	376	VORFILTER, ZULUFTDRUCKSENSOR NR. 8 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Vorfilter Zuluft.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
26:2	377	VORFILTER ZULUFT SCHMUTZIG Der Druck über dem Vorfilter Zuluft liegt seit mehr als 10 Minuten über der eingestellten Alarmgrenze.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
26:7	382	VORFILTER, ABLUFTDRUCKSENSOR NR. 9 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Vorfilter Abluft.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
26:8	383	VORFILTER ABLUFT SCHMUTZIG Der Druck über dem Vorfilter Abluft liegt seit mehr als 10 Minuten über der eingestellten Alarmgrenze.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
<b>Alarmgruppe 27: Gerät, interne Filter</b>						
27:1	391	AGGREGATFILTER, ZULUFTDRUCKSENSOR NR. 3/4 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Aggregatfilter Zuluft.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
27:2	392	AGGREGATFILTER ZULUFT SCHMUTZIG Der Druck über dem Aggregatfilter Zuluft liegt seit mehr als 10 Minuten über der eingestellten Alarmgrenze.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
27:7	397	AGGREGATFILTER, ABLUFTDRUCKSENSOR NR. 3/4 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Aggregatfilter Abluft.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
27:8	398	AGGREGATFILTER ABLUFT SCHMUTZIG Der Druck über dem Aggregatfilter Abluft liegt seit mehr als 10 Minuten über der eingestellten Alarmgrenze.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
<b>Alarmgruppe 28: Nachfilter</b>						
28:1	406	NACHFILTER, ZULUFTDRUCKSENSOR NR. A KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Nachfilter Zuluft.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
28:2	407	NACHFILTER ZULUFT SCHMUTZIG Der Druck über dem Nachfilter Zuluft liegt seit mehr als 10 Minuten über der eingestellten Alarmgrenze.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
<b>Alarmgruppe 29: Reserve</b>						
<b>Alarmgruppe 30: Volumenstrommessung</b>						
30:1	436	VOLUMENSTROMMESSUNG, ZULUFTDRUCKSENSOR NR. 1/2 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Volumenstromdrucksensor Zuluft.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
30:2	437	VOLUMENSTROMMESSUNG, ZULUFTVOLUMENSTROM UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Der Zuluftvolumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert.	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
30:3	438	VOLUMENSTROMMESSUNG, ZULUFTVOLUMENSTROM ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Der Zuluftvolumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % über seinem Sollwert.	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
30:6	441	VOLUMENSTROMMESSUNG, ABLUFTDRUCKSENSOR NR. 1/2 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Volumenstromdrucksensor Abluft.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
30:7	442	VOLUMENSTROMMESSUNG, ABLUFTVOLUMENSTROM UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Der Abluftvolumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert.	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
30:8	443	VOLUMENSTROMMESSUNG, ABLUFTVOLUMENSTROM ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Der Abluftvolumenstrom liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % über seinem Sollwert.	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
30:11	446	VOLUMENSTROMMESSUNG, REINIGUNGSDRUCKSENSOR NR. B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Sensor für den Reinigungssektor Rotierender Wärmetauscher.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1

**Alarmgruppe 31: Druckregelung**

31:1	451	DRUCKREGELUNG, ZULUFTDRUCKSENSOR NR. 5 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Kanaldrucksensor Zuluft. Gilt nur bei Druckregelung Zuluft.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
31:2	452	DRUCKREGELUNG, ZULUFTDRUCK UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Kanalluft Zuluft liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert (wenn Drucksensoren angeschlossen sind).	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
31:3	453	DRUCKREGELUNG, ZULUFTDRUCK ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Kanalluft Zuluft liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % über seinem Sollwert (wenn Drucksensoren angeschlossen sind).	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
31:6	456	DRUCKREGELUNG, ABLUFTDRUCKSENSOR NR. 6 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Kanaldrucksensor Abluft. Gilt nur bei Druckregelung Abluft.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
31:7	457	DRUCKREGELUNG, ABLUFTDRUCK UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Kanalluft Abluft liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % unter seinem Sollwert (wenn Drucksensoren angeschlossen sind).	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0
31:8	458	DRUCKREGELUNG, ABLUFTDRUCK ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Kanalluft Abluft liegt seit mehr als 20 Minuten um mehr als 10 % über seinem Sollwert (wenn Drucksensoren angeschlossen sind).	B	0 <sup>3)</sup>	20 m	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
<b>Alarmgruppe 32: ReCO<sub>2</sub>/Intervall-Nachheizung</b>						
32:1	466	ReCO <sub>2</sub> , E/A-MODUL NR. 0 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 0.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
32:2	467	ReCO <sub>2</sub> , DRUCKSENSOR NR. 0 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem Drucksensor.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
32:3	468	ReCO <sub>2</sub> /INTERVALL-NACHHEIZUNG, REZIRKULATIONS- KLAPPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Der Klappenstellantrieb fährt nicht in die korrekte Position. Das Positionsausgangssignal von der Klappe entspricht nicht dem Eingangsteuersignal.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
32:4	469	ReCO <sub>2</sub> , AUSSENLUFTKLAPPENÜBERWACHUNG AUSGE- LÖST Der Klappenstellantrieb fährt nicht in die korrekte Position. Das Positionsausgangssignal von der Klappe entspricht nicht dem Eingangsteuersignal.	B	0 <sup>3)</sup>	10 m	0
<b>Alarmgruppe 33: Service</b>						
33:1	481	SERVICEPERIODE ÜBER ALARMGRENZE Die eingestellte Zeit für die Serviceperiode ist abgelaufen. Beim Zurücksetzen mit RESET am Handterminal erscheint die Anzeige nach 7 Tagen erneut. Einstellung und Reset einer neuen Serviceperiode erfolgt unter ALARMEINSTELLUNGEN.	B	0 <sup>3)</sup>	5 s <sup>2)</sup>	0
33:15	495	SPERRFUNKTION AUSGELÖST Setzen Sie sich mit Swegon oder einer Swegon-Vertretung in Verbindung.	-	-	-	0 <sup>5)</sup>
<b>Alarmgruppe 34: Externe Steuerung</b>						
34:1	496	EXTERNE STEUERUNG, E/A-MODUL NR. 3 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 3 für externe Steuerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
34:2	497	EXTERNE STEUERUNG, E/A-MODUL NR. 6 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 6 für externe Steuerung.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
<b>Alarmgruppe 35: Booster</b>						
35:1	511	BOOSTER, E/A-MODUL NR. 8 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. 8 für Booster.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
<b>Alarmgruppe 36: Externe Kommunikation, E/A-Module</b>						
36:1	526	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. A KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. A herstellen.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
36:2	527	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. A TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT E/A-Modul A, Temperaturfühler 1, ist defekt oder nicht angeschlossen.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
36:3	528	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. A TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT E/A-Modul A, Temperaturfühler 2, ist defekt oder nicht angeschlossen.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1
36:6	531	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. B herstellen.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
36:7	532	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. B TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT E/A-Modul B, Temperaturfühler 1, ist defekt oder nicht angeschlossen.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1
36:8	533	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. B TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT E/A-Modul B, Temperaturfühler 2, ist defekt oder nicht angeschlossen.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1
36:11	536	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. C KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit dem E/A-Modul Nr. C herstellen.	B	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
36:12	537	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. C TEMPERATURFÜHLER NR. 1 DEFEKT E/A-Modul C, Temperaturfühler 1, ist defekt oder nicht angeschlossen.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1
36:13	538	EXTERNE KOMMUNIKATION, E/A-MODUL NR. C TEMPERATURFÜHLER NR. 2 DEFEKT E/A-Modul C, Temperaturfühler 2, ist defekt oder nicht angeschlossen.	B	0 <sup>3)</sup>	3 s	1

**Alarmgruppe 37: Reserve**
**Alarmgruppe 38–47: MIRU-Control 1–10 <sup>7)</sup>**

38-47:1	556, 571, 586, 601, 616, 631, 646, 661, 676, 691	MIRU NR. 1–10 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit MIRU herstellen.	A	0 <sup>3)</sup>	10 s	1
38-47:2	557, 572, 587, 602, 617, 632, 647, 662, 677, 692	MIRU NR. 1–10 MOTORSTEUERUNGSAARM AUSGELÖST Die MIRU-Motorsteuerung hat ausgelöst.	A	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
38-47:3	558, 573, 588, 603, 618, 633, 648, 663, 678, 693	MIRU NR. 1–10 MOTORSTEUERUNG KOMMUNIKATIONSFEHLER MIRU kann keine korrekte Kommunikation mit der Motorsteuerung im Dachventilator herstellen.	A	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
38-47:4	559, 574, 589, 604, 619, 634, 649, 664, 679, 694	MIRU NR. 1-10 VOLUMENSTROMMESSUNGSDRUCKSENSOR NR. 0 KOMMUNIKATIONSFEHLER MIRU kann keine korrekte Kommunikation mit dem Volumenstromdrucksensor im Dachventilator herstellen.	A	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
38-47:5	560, 575, 590, 605, 620, 635, 650, 665, 680, 695	MIRU NR. 1–10 DRUCKREGELUNGSSENSOR NR. 1 KOMMUNIKATIONSFEHLER MIRU kann keine korrekte Kommunikation mit dem Kanaldrucksensor im Dachventilator herstellen.	A	0 <sup>3)</sup>	5 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
38-47:6	561, 576, 591, 606, 621, 636, 651, 666, 681, 696	MIRU NR. 1–10 TEMPERATURFÜHLER DEFEKT Der MIRU-Temperaturfühler ist defekt oder nicht angeschlossen.	B	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
38-47:7	562, 577, 592, 607, 622, 637, 652, 667, 682, 697	MIRU NR. 1–10 VOLUMENSTROM/DRUCKABWEICHUNG VON SOLLWERTALARMGRENZE Luftvolumenstrom/Druck liegt kontinuierlich mehr als 20 % über oder unter seinem Sollwert.	B	0 <sup>3)</sup>	5 s	1
38-40:8	563, 578, 593	MIRU NR. 1-3 VOLUMENSTROM UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Der Volumenstrom liegt seit mehr als 30 s unter seinem Sollwert.	B	0	1200 s	0
38-40:9	564, 579, 594	MIRU NR. 1-3 VOLUMENSTROM ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Der Volumenstrom liegt seit mehr als 20 min um mehr als 10% über seinem Sollwert.	B	0	1200 s	0
38-40:10	565, 580, 595	MIRU NR. 1-3 DRUCK UNTER SOLLWERTALARMGRENZE Der Druck liegt seit mehr als 30 s unter seinem Sollwert.	B	0	1200 s	0
38-40:11	566, 581, 596	MIRU NR. 1-3 DRUCK ÜBER SOLLWERTALARMGRENZE Der Druck liegt seit mehr als 20 min um mehr als 10% über seinem Sollwert.	B	0	1200 s	0
<b>Alarmgruppe 49–54: Zuluftventilator Nr. 1A-3B<sup>8)</sup></b>						
49-54:1	721, 736, 751, 766, 781, 796	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit der Motorsteuerung des Zuluftventilators.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
49-54:2	722, 737, 752, 767, 782, 797	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERSTROM Hoher Strom zum Motor.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	10 s	0
49-54:3	723, 738, 753, 768, 783, 798	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG UNTERSCHWACHUNG Stromversorgung mit zu niedriger Spannung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	60 s	0
49-54:4	724, 739, 754, 769, 784, 799	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERSCHWACHUNG Stromversorgung mit zu hoher Spannung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	10 s	0
49-54:5	725, 740, 755, 770, 785, 800	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERTEMPERATUR Hohe interne Temperatur.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	10 s	0
49-54:6	726, 741, 756, 771, 786, 801	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG STARTFEHLER Der Zuluftventilator dreht sich nicht beim Start, bewegt sich in die falsche Richtung oder mit zu hoher Drehzahl.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	10 s	0
49-54:7	727, 742, 757, 772, 787, 802	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG UNGLEICHMÄSSIGE PHASENSPANNUNG Hoher Spannungsunterschied zwischen Phasen (3-Phasen, 400 V), der zu Spannungsspitzen führt.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
49-54:8	728, 743, 758, 773, 788, 803	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG PHASENFEHLER Phasenfehler in der Motorsteuerung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
49-54:9	729, 744, 759, 774, 789, 804	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG INTERNER SPEICHERFEHLER Interner Speicherfehler in der Motorsteuerung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
49-54:10	730, 745, 760, 775, 790, 805	ZULUFTVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG STROMBEGRENZUNG Strom-/Spannungsbegrenzung in der Motorsteuerung.	B	0 <sup>3)</sup>	60 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
49-51:11	731, 746, 761	ZULUFTVENTILATOR 1A-3A MOTORSTEUERUNG INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Interner Kommunikationsfehler in der Motorsteuerung.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
<b>Alarmgruppe 55-60: Abluftventilator Nr. 1A-3B <sup>9)</sup></b>						
55-60:1	811, 826, 841, 856, 871, 886	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit der Motorsteuerung des Abluftventilators.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
55-60:2	812, 827, 842, 857, 872, 887	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERSTROM Hoher Strom zum Motor.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	3 s	0
55-60:3	813, 828, 843, 858, 873, 888	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG UNTERSCHWACHUNG Stromversorgung mit zu niedriger Spannung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	60 s	0
55-60:4	814, 829, 844, 859, 874, 889	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERSCHWACHUNG Stromversorgung mit zu hoher Spannung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	3 s	0
55-60:5	815, 830, 845, 860, 875, 890	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG ÜBERTEMPERATUR Hohe interne Temperatur.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	3 s	0
55-60:6	816, 831, 846, 861, 876, 891	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG STARTFEHLER Der Abluftventilator dreht sich nicht beim Start, bewegt sich in die falsche Richtung oder mit zu hoher Drehzahl.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	3 s	0
55-60:7	817, 832, 847, 862, 877, 892	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG UNGLEICHMÄSSIGE PHASENSPANNUNG Hoher Spannungsunterschied zwischen Phasen (3-Phasen, 400 V), der zu Spannungsspitzen führt.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	5 s	1
55-60:8	818, 833, 848, 863, 878, 893	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG PHASENFEHLER Phasenfehler in der Motorsteuerung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	5 s	1
55-60:9	819, 834, 849, 864, 879, 894	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG INTERNER SPEICHERFEHLER Interner Speicherfehler in der Motorsteuerung.	A <sup>1)</sup>	1 <sup>3)</sup>	5 s	1
55-60:10	820, 835, 850, 865, 880, 895	ABLUFVENTILATOR 1-3/A-B MOTORSTEUERUNG STROMBEGRENZUNG Strom-/Spannungsbegrenzung in der Motorsteuerung.	B	0 <sup>3)</sup>	60 s	1
55-57:11	821, 836, 851	ABLUFVENTILATOR 1A-3A MOTORSTEUERUNG INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Interner Kommunikationsfehler in der Motorsteuerung.	A	1 <sup>3)</sup>	5 s	1
<b>Alarmgruppe 61: Zuluftventilator, E/A-Modul</b>						
61:1	901	ZULUFTVENTILATOR NR. 1A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Zuluftventilator Nr. 1A E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
61:6	906	ZULUFTVENTILATOR NR. 2A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Zuluftventilator Nr. 2A E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
61:11	911	ZULUFTVENTILATOR NR. 3A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Zuluftventilator Nr. 3A E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
<b>Alarmgruppe 62: Abluftventilator, E/A-Modul</b>						
62:1	916	ABLUFVENTILATOR NR. 1A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Abluftventilator Nr. 1A E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
62:6	921	ABLUFVENTILATOR NR. 2A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Abluftventilator Nr. 2A E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
62:11	926	ABLUFVENTILATOR NR. 3A E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit Abluftventilator Nr. 3A E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
<b>Alarmgruppe 63: MIRU, E/A-Modul</b>						
63:1	931	MIRU NR. 1 E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit MIRU Nr. 1 E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
63:6	936	MIRU NR. 2 E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit MIRU Nr. 2 E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
63:11	941	MIRU NR. 3 E/A-MODUL KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation herstellen mit MIRU Nr. 3 E/A-Modul.	A	1 <sup>3)</sup>	10 s	1
<b>Alarmgruppe 70-74: Reversible Wärmepumpe/Kältemaschine HC</b>						
70:1	1036	HC STEUEREINHEIT KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit der HC Steuereinheit herstellen.	A	0	10 s	1
70:2	1037	HC STEUEREINHEIT SAMMELALARM AUSGELÖST HC Steuereinheit hat einen Sammelalarm ausgelöst.	A	0	10 s	1
70:3	1038	HC STEUEREINHEIT AUSGANGSKREIS DEFEKT HC Steuereinheit ist defekt oder nicht angeschlossen.	A	0	10 s	1
70:5	1040	HC ENTEISUNG, DRUCKSENSOR NR. D KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Gerätes erzielt keine korrekte Kommunikation mit Drucksensor Nr. D für HC Enteisung.	A	0	10 s	1
70:6	1041	HC ENTEISUNG, E/A-MODUL NR. 5 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts erzielt keine korrekte Kommunikation mit E/A-Modul Nr. 5 für HC Enteisung.	A	0	10 s	1
70:7	1042	HC ENTEISUNG, UMLUFTKLAPPENÜBERWACHUNG AUSGELÖST Alarm für Umluftklappe HC Enteisung wurde ausgelöst.	B	0	180 s	1
70:8	1043	HC ENTEISUNG, ELEKTRO-LUFTERHITZER AUSGELÖST Alarm für Elektro-Luftheritzer HC Enteisung wurde ausgelöst.	A	0	10 s	0
70:9	1044	HC ENTEISUNGSZEIT KREIS 1 ÜBER ALARMGRENZE HC Enteisungszeit für Kreis 1 wurde überschritten.	B	0	10 s	1
70:12	1046	HC PHASENFOLGEFEHLER Phasenfolgeschutz für Versorgungsspannung für HC hat ausgelöst.	A	0 <sup>3)</sup>	5 s	0

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s= Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
71:1	1051	HC VERDICHTERMOTORSTEUERUNG KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit der HC Verdichtermotorsteuerung herstellen.	A	0	10 s	1
71:2	1052	HC VERDICHTERMOTORSTEUERUNG STARTFEHLER Verdichtermotor dreht sich nicht beim Start.	A	0	10 s	1
71:3	1053	HC VERDICHTERMOTORSTEUERUNG ÜBER- ODER UNTERSPIANNUNG Niedrige oder hohe Versorgungsspannung für die Verdichtermotorsteuerung.	A	0	10 s	1
71:4	1054	HC VERDICHTER AUSSERHALB DES BETRIEBSBEREICHS HC Verdichter arbeitet außerhalb seines normalen Betriebsbereich.	A	0	10 s	1
71:9	1059	HC EXPANSIONSVENTILSTEUERUNG KREIS 1 KOMMUNIKATIONSFEHLER Die Steuereinheit des Geräts kann keine korrekte Kommunikation mit der HC Expansionsventilsteuerung Kreis 1 herstellen.	A	0	10 s	1
72:1	1066	HC HOCHDRUCKWÄCHTER KREIS 1 AUSGELÖST Alarm für Hochdruckwächter HC Kreis 1 wurde ausgelöst.	A	0	10 s	1
72:2	1067	HC HOCHDRUCK KREIS 1 ÜBER ALARMGRENZE Alarm für Hochdruck HC Kreis 1 wurde ausgelöst.	A	0	10 s	1
72:3	1068	HC THERMOSCHALTER KREIS 1 AUSGELÖST Alarm für Thermoschalter HC Kreis 1 wurde ausgelöst.	A	0	10 s	1
72:4	1069	HC HEISSGASTEMPERATUR KREIS 1 ÜBER ALARMGRENZE Alarm für Heißgastemperatur HC Kreis 1 wurde ausgelöst.	A	0	10 s	1
72:5	1070	HC HEISSGASFÜHLER KREIS 1 DEFEKT Heißgasfühler HC ist defekt oder nicht angeschlossen.	A	0	10 s	1
72:6	1071	HC HOCHDRUCKSENSOR KREIS 1 DEFEKT Hochdrucksensor HC Kreis 1 ist defekt oder nicht angeschlossen.	A	0	10 s	1
72:7	1072	HC NIEDERDRUCKSENSOR KREIS 1 DEFEKT Niederdrucksensor HC Kreis 1 ist defekt oder nicht angeschlossen.	A	0	10 s	1
72:8	1073	HC SAUGGASFÜHLER KREIS 1 DEFEKT Sauggasleitungsfühler HC Kreis 1 ist defekt oder nicht angeschlossen.	A	0	10 s	1
72:9	1074	HC DRUCKUNTERSCHIED KREIS 1 UNTER ALARMGRENZE Alarm für Druckunterschied HC Kreis 1 wurde ausgelöst.	A	0	10 s	1
72:10	1075	HC SERVICE VON KREIS 1 UND VERDICHTER Service von Kreis 1 und Verdichter erforderlich.	B	0	10 s	1
72:11	1076	HC ÜBERHITZUNGSTEMPERATUR KREIS 1 UNTER ALARMGRENZE HC Überhitzungstemperatur Kreis 1 unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze.	A	0	10 s	1
72:12	1077	HC DRUCKAUSGLEICH FÜR NIEDERDRUCK KREIS 1 HC Druckausgleich Niederdruck Kreis 1 wurde ausgelöst.	A	0	10 s	1
72:13	1078	HC DRUCKAUSGLEICH FÜR HOCHDRUCK KREIS 1 HC Druckausgleich Hochdruck Kreis 1 wurde ausgelöst.	A	0	10 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s=Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
72:14	1079	HC NIEDERDRUCK KREIS 1 UNTER ALARMGRENZE HC Niederdruck Kreis 1 unterschreitet die eingestellte Alarmgrenze.	A	0	10 s	1
<b>Alarmgruppe 77-79: MIRU, Motorsteuerungen</b>						
77-79:2	1142, 1157, 1172	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG ÜBERSTROM Motorsteuerung des Dachventilators MIRUVENT hat zu hohen Strom zum Antriebsmotor erkannt.	A	0	10 s	0
77-79:3	1143, 1158, 1173	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG UNTERSPIGUNG Niedrige Versorgungsspannung zur Motorsteuerung des Dachventilators MIRUVENT.	A	0	60 s	0
77-79:4	1144, 1159, 1174	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG ÜBERSPIGUNG Hohe Versorgungsspannung zur Motorsteuerung des Dachventilators MIRUVENT.	A	0	10 s	0
77-79:5	1145, 1160, 1175	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG ÜBERTEMPERRTUR Hohe interne Temperatur.	A	0	10 s	0
77-79:6	1146, 1161, 1176	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG STARTFEHLER Antriebsmotor dreht sich nicht beim Start.	A	0	10 s	0
77-79:7	1147, 1162, 1177	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG UNGLEICHMÄSSIGE PHASENSPIGUNG Hoher Spannungsunterschied zwischen Phasen (3-Phasen, 400 V), der zu Spannungsspitzen führt.	A	0	10 s	1
77-79:8	1148, 1163, 1178	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG PHASENFEHLER Phasenfehler in der Motorsteuerung.	A	0	10 s	1
77-79:9	1149, 1164, 1179	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG INTERNER SPEICHERFEHLER Interner Speicherfehler in der Motorsteuerung.	A	0	10 s	1
77-79:10	1150, 1165, 1180	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG STROMBEGRENZUNG Strom-/Spannungsbegrenzung in der Motorsteuerung.	A	0	60 s	1
77-79:11	1151, 1166, 1181	MIRU NR. 1-3 MOTORSTEUERUNG INTERNER KOMMUNIKATIONSFEHLER Interner Kommunikationsfehler in der Motorsteuerung.	A	0	10 s	1
<b>Alarmgruppe 81-84: SMART Link, Zuluftvolumenstrom</b>						
81-84:2	1202, 1217, 1232, 1247	SMART LINK NR. 1-4 ZULUFTVOLUMENSTROM UNTER ENTEISUNGSSALARMGRENZE Alarm für Zuluftvolumenstrom unter Enteisungsalarmgrenze wurde ausgelöst.	A	0	70 m	1
81-84:3	1203, 1218, 1233, 1248	SMART LINK NR. 1-4 HOCHDRUCKWÄCHTER AUSGELOST Alarm für Hochdruckwächter hat ausgelöst.	A	0	30 s	1
81-84:4	1204, 1219, 1234, 1249	SMART LINK NR. 1-4 HOCHDRUCK ÜBER ALARMGRENZE Der Hochdrucksensor misst höheren Druck als eingestellte Alarmgrenze.	A	0	30 s	1
81-84:5	1205, 1220, 1235, 1250	SMART LINK NR. 1-4 NIEDERDRUCK UNTER ALARMGRENZE Der Niederdrucksensor misst geringeren Druck als eingestellte Alarmgrenze.	A	0	30 s	1

Alarm-Nr.		Alarmtext Funktion	Priorität	Stopp	Verzögerung	Reset
Display	Comm.		0=blockiert	0=Betrieb	s= Sekunde	0=manuell
			A=A-Alarm	1=Stopp	m=Minute	1=automatisch
			B=B-Alarm:		h=Stunde	
81-84:6	1206, 1221, 1236, 1251	SMART LINK NR. 1-4 VERDAMPFUNGSTEMPERATUR UNTER ALARMGRENZE Die Verdampfungstemperatur liegt länger als 30 Sekunden unter der eingestellten Alarmgrenze.	A	0	30 s	1
81-84:7	1207, 1222, 1237, 1252	SMART LINK NR. 1-4 SAMMELALARM FREQUENZUMRICHTER Der Frequenzumrichter hat einen Sammelalarm ausgelöst.	A	0	30 s	1
81-84:8	1208, 1223, 1238, 1253	SMART LINK NR. 1-4 AUSSERHALB BETRIEBSBEREICH SMART Link arbeitet außerhalb seines normalen Betriebsbereich.	A	0	30 s	1
81-84:9	1209, 1224, 1239, 1254	SMART LINK NR. 1-4 VERDICHTER, STARTFEHLER Verdichtermotor dreht sich nicht beim Start.	A	0	30 s	1
81-84:10	1210, 1225, 1240, 1255	SMART LINK NR. 1-4 HEISSGASTEMPERATUR ÜBER ALARMGRENZE Die Heißgastemperatur hat die Alarmgränze überstiegen.	A	0	30 s	1
81-84:11	1211, 1226, 1241, 1256	SMART LINK NR. 1-4 DRUCKUNTERSCHIED UNTER ALARMGRENZE Der Druckunterschied liegt länger als 30 Sekunden unter der eingestellten Alarmgrenze.	A	0	30 s	1

<sup>1)</sup> Kann nicht blockiert werden.

<sup>2)</sup> Verzögerung einstellbar.

<sup>3)</sup> Einstellbar.

<sup>4)</sup> Stoppt das Gerät bei Temperatur unter einstellbarem Grenzwert.

<sup>5)</sup> Inaktiv bei Werkseinstellung.

<sup>6)</sup> Setzen Sie sich mit Swegon oder einer Swegon-Vertretung in Verbindung.

<sup>7)</sup> Alarmgruppe 38 = MIRU-Control 1. Alarmgruppe 39 = MIRU-Control 2. Alarmgruppe 40 = MIRU-Control 3. Alarmgruppe 41 = MIRU-Control 4. Alarmgruppe 42 = MIRU-Control 5. Alarmgruppe 43 = MIRU-Control 6. Alarmgruppe 44 = MIRU-Control 7. Alarmgruppe 45 = MIRU-Control 8. Alarmgruppe 46 = MIRU-Control 9. Alarmgruppe 47 = MIRU-Control 10.

<sup>8)</sup> Alarmgruppe 49 = Zuluftventilator 1A. Alarmgruppe 50 = Zuluftventilator 2A. Alarmgruppe 51 = Zuluftventilator 3A. Alarmgruppe 52 = Zuluftventilator 1B. Alarmgruppe 53 = Zuluftventilator 2B. Alarmgruppe 54 = Zuluftventilator 3B.

<sup>9)</sup> Alarmgruppe 55 = Abluftventilator 1A. Alarmgruppe 56 = Abluftventilator 2A. Alarmgruppe 57 = Abluftventilator 3A. Alarmgruppe 58 = Abluftventilator 1B. Alarmgruppe 59 = Abluftventilator 2B. Alarmgruppe 60 = Abluftventilator 3B.

## 2. Informationsmitteilung

Eine Informationsmitteilung wird am Handterminal ausgegeben. Informationsmitteilungen werden nur angezeigt, wenn man sich im Bedienfeld befindet.

Bei Informationsmitteilungen handelt es sich um Informationen über z. B. notwendige Einstellungen, die nicht vorgenommen wurden, oder ungünstige Betriebsituationen. Eine Informationsmeldung wird mit einem blauen Kreis in der Taste für das Alarmprotokoll auf dem Bedienfeld angezeigt.

Mitteilung Nr.	Mitteilung, Text
96:1	HC ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT HC Enteisungskalibrierung kann nicht ausgeführt werden.
96:2	HC ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN HC Enteisungskalibrierung wurde ausgeführt, die abgelesenen Werte sind aber nicht zugelassen.
96:3	HC-GRENZE FÜR DEN ZULUFTVOLUMENSTROM UNTER WERKSEINSTELLUNG Die eingestellte Grenze für den Zuluftvolumenstrom liegt unterhalb der werkseitig eingestellten Grenze, die den Betrieb von HC zulässt.
96:4	HC-GRENZE FÜR DEN ABLUFTVOLUMENSTROM UNTER WERKSEINSTELLUNG Die eingestellte Grenze für den Abluftvolumenstrom liegt unterhalb der werkseitig eingestellten Grenze, die den Betrieb von HC zulässt.
96:5	HC-AUSSENLUFTTEMPERATURGRENZE FÜR HEIZUNG UNTER WERKSEINSTELLUNG Die eingestellte Grenze für den Außenlufttemperatur liegt unterhalb der werkseitig eingestellten Grenze, die den Betrieb von HC zulässt.
97:12	PLATTENWÄRMETAUSCHER BYPASS-OPTIMIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT Bypass-Optimierung für Plattenwärmetauscher kann nicht ausgeführt werden.
97:13	PLATTENWÄRMETAUSCHER BYPASS-OPTIMIERUNG NICHT ZUGELASSEN Bypass-Optimierung für den Plattenwärmetauscher wurde ausgeführt, die abgelesenen Werte sind aber nicht zugelassen.
97:14	PLATTENWÄRMETAUSCHER ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT Bypass-Optimierung für Plattenwärmetauscher kann nicht ausgeführt werden.
97:15	PLATTENWÄRMETAUSCHER ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Bypass-Optimierung für den Plattenwärmetauscher wurde ausgeführt, die abgelesenen Werte sind aber nicht zugelassen.
98:1	ZULUFT VORFILTERKALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT Die Vorfilterkalibrierung Zuluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht ausgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:2	ZULUFT VORFILTERKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Die Vorfilterkalibrierung Zuluft wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.
98:3	ABLUFT VORFILTERKALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT Die Vorfilterkalibrierung Abluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht ausgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:4	ABLUFT VORFILTERKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Die Vorfilterkalibrierung Abluft wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.
98:5	ZULUFT AGGREGATFILTERKALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT Die Aggregatfilterkalibrierung Zuluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht ausgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:6	ZULUFT AGGREGATFILTERKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Die Aggregatfilterkalibrierung Zuluft wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.
98:7	ABLUFT AGGREGATFILTERKALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT Die Aggregatfilterkalibrierung Abluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht ausgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:8	ABLUFT AGGREGATFILTERKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Die Aggregatfilterkalibrierung Abluft wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.
98:9	ZULUFT NACHFILTERKALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT Die Nachfilterkalibrierung Zuluft wurde nach der Inbetriebnahme nicht ausgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Filterkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:10	ZULUFT NACHFILTERKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN Die Nachfilterkalibrierung Zuluft wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.

Alarm-Nr.	Alarmtext Funktion
98:11	<b>ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT</b> Die Enteisungskalibrierung am rotierenden Wärmetauscher wurde nach der erstmaligen Aktivierung der Funktion nicht ausgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach erfolgter Wärmetauscherkalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:12	<b>ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER ENTEISUNGSKALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN</b> Die Enteisungskalibrierung am rotierenden Wärmetauscher wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.
98:13	<b>ReCO<sub>2</sub> KALIBRIERUNG NICHT AUSGEFÜHRT</b> ReCO <sub>2</sub> -Kalibrierung wurde nach der erstmaligen Aktivierung der Funktion nicht ausgeführt. Die Mitteilung wird alle 30 Minuten wiederholt. Die Mitteilung wird nach ausgeführter ReCO <sub>2</sub> -Kalibrierung nicht mehr ausgegeben.
98:14	<b>ReCO<sub>2</sub> KALIBRIERUNG NICHT ZUGELASSEN</b> Die ReCO <sub>2</sub> -Kalibrierung wurde nicht zugelassen. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.
98:15	<b>ReCO<sub>2</sub> FALSCH EINSTELLUNG</b> Druckregelung, Slave-Steuerung oder falscher Gerätetyp wurde gewählt. Die Mitteilung wird alle 5 Sekunden wiederholt.
99:5	<b>FTP-FEHLER</b> Fehler bei Übertragung an ftp. Die Mitteilung wird nach 10 Versuchen ausgegeben.
99:5	<b>FTP-FEHLER</b> Fehler bei Übertragung an ftp. Die Mitteilung wird nach 10 Versuchen ausgegeben.
99:7	<b>SD-KARTE FAST VOLL</b> Der Speicher der SD-Karte ist fast voll. Die ältesten Protokolldaten werden bald gelöscht. Werkseinstellung Aus.
99:8	<b>SD-KARTE VOLL</b> Der Speicher der SD-Karte ist voll. Die ältesten Protokolldaten werden gelöscht. Werkseinstellung Aus.
99:11	<b>KEIN EXTERNER AUSSENTEMPERATURFÜHLER ANGESCHLOSSEN FÜR WARMHALTEFUNKTION</b> Der Temperaturfühler für die Warmhaltefunktion ist nicht vorhanden oder nicht korrekt angeschlossen.
99:14	<b>INTERNER SERIENSPEICHERFEHLER CPU1</b> Interner Serienspeicherfehler CPU1
99:15	<b>UHR SCHALTKREIS DEFEKT</b> Kreis für Uhr defekt